

BASISWISSEN



Für einen effektiven Einsatz von Prompts und den Erhalt eines gewünschten Ergebnisses ist es wichtig, einige Dinge zu beachten. Da Prompts in natürlicher Sprache verfasst werden, was die Interaktion mit KI-Tools so einfach macht, ist es wichtig, Prompts klar und deutlich zu formulieren. Die Formulierung in mehreren kurzen Sätzen kann sinnvoller sein als die Anfrage in einer riesigen, komplexen Wortschlange. Abkürzungen, Dialekte und Szenesprachen werden möglicherweise einen ungünstigen Einfluss auf die Antwort haben. Auch sind KI-Systeme, die auf aktuelle Daten und eine große Informationsbasis zugreifen können, besser geeignet, um ein gutes Ergebnis zu erzielen.

ANFRAGE

Eine konservative und präzise Antwort über die Eingabe im **Playground** abfragen.

Eine umfangreiche Antwort, mit vielen Beispielen über den **Playground** abfragen.

Eine Antwort für die Schule über **MS-Copilot**, oder einen **Web-Browser** abfragen.

ANWENDUNGSBEISPIEL

prompt = "Erkläre den Begriff Primärenergie"
temperature = 0.1
max_tokens = 100

Die Variable "temperature" liegt mit einem Wert von 0.1 sehr nah an den Trainingsdaten der KI und der Token-Wert entspricht etwa 60–70 Wörtern.

prompt = "Erkläre den Begriff Primärenergie"
temperature = 0.9
max_tokens = 210

Die "temperature" von 0.9 umfasst ein größeres Analysegebiet, auch außerhalb von Trainingsdaten und der Token-Wert entspricht etwa 140 Wörtern.

Erkläre mir den Begriff Primärenergie.
Das Zielpublikum sind Schüler.
Begrenze den Output auf etwa 100 Wörter.

Stellen der Basisanfrage (*wird erweitert durch*)
Präzisieren mit Festlegung der Zielgruppe (*und*)
Begrenzung der maximalen Textlänge.